

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // August 2017

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

Die Semesterferien haben begonnen und das Institut leert sich nach einem ereignisreichen Sommersemester.

Programm im August

3.8.2017, 23:00

[I AM NOT A JOKE](#)

Konzert von The Kill Joys (Olivia Hyunsin Kim und Magda Drozd)

Ort: Impulstanz Wien, Burgtheater Vestibuel

BECAUSE viewing our work as being connected to our girlfriends-politics-real lives is essential if we are gonna figure out how we are doing impacts, reflects, perpetuates, or DISRUPTS the status quo. (Riot Grrrl Manifesto)

I AM NOT A JOKE ist eine Musik-Performance, die durch das Format und die Ästhetik des Konzertes, sich mit der "Riot Grrrl" Bewegung der frühen 1990er Jahre in den USA beschäftigt. Dabei diese mit Performance Kunst und dem Third World/Postcolonial Feminism verbindet, und befragt, welche Inhalte weitergetragen wurden. Dabei fragen wir uns, an welchem Punkt wir uns heute in der feministischen Bewegung befinden und welche Themen heute für uns relevant sind. Dafür haben Olivia Hyunsin Kim und Magda Drozd die Band/Gruppe The Kill Joys gegründet und geben den Frauen ihrer Generation eine Stimme, die sich durch Songs, Manifeste, Reden, Gedichte und Texte entfaltet, die Wörter nach Aussen trägt und eine Sichtbarkeit generiert. Wir entdecken einen Diskurs neu, der schon lange als angeblich abgeschlossen gilt und wo unsere Notwendigkeit Raum findet. Das Konzert wird dabei zu einem subversiven Austauschraum zwischen den Performer*innen und den Zuschauer*innen.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1344>

4.8.2017, 20:30 Uhr

Festival fuer Freunde vom 3. - 6. August 2017 auf dem Hof Dahnsdorf in Potsdam Mittelmark
Freitag, 4. August 20:30 Uhr Theater "Psychose"

Inszenierung von Mit: Amélie Haller (ATW), Rebecca Thoß, Sabrina Hertle, Marie-Sophie Ernst
Regie: Ria Sommer, Dominik Frank
Bühne: Sophia Bock, Lars Altemann

Ort: Dahnsdorf in Brandenburg

Das Festival Für Freunde – Dahnsdorfer.Kunst.Festival ist ein dreitägiges Kunst-und Kulturfestival auf dem Hof Dahnsdorf in Potsdam Mittelmark.

Wir laden Künstler aller Genres ein, sich bei uns mit ihren Werken zu präsentieren. Der Festivalname kennzeichnet den Anspruch des Festivals, ein Festival zu schaffen während dessen sich die Künstler in aller Offenheit und ohne Druck präsentieren und austauschen

können und die Zuschauer in aller Entspannung und Freiheit die dargebotene Kunst genießen können.

Zur Inszenierung:

Stimmen in Kopf, Gedankenfetzen und -splitter, rudimentäre Fremdsprachenbruchstücke mischen sich zu einem Wortkonzert, Poesie und Gemetzel tönen durcheinander, der Gedankenkreisel lässt sich nicht mehr stoppen, die Auswege schließen sich wie Luftfahrtsschleusen. Das Theater REGIEFALSFAKTOR zeigt einen psychotischen Alptraum, eine Reise ans Ende der Nacht, eine zärtliche Verzichtserklärung auf das Leben.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1389>

8.8.2017, 20 Uhr / Abschlussprojekt

[Revue](#)

Performance von Performance: Addas Ahmad, Oliver Rincke, Mereika Schulz | Konzept: Blöchle/Fornezzi | Regie/Bühne: Blöchle/Fornezzi & Ines Wuttke | künstlerische Objekte/Kostüm: Elke Hennen
Ort: Theater Thikwa Berlin

Revueshows sind Kostümshows riesiger Ensembles. Erzeugte Erholungsräume, die wie Hollywood-Blockbuster zum Zurücklehnen und Konsumieren einladen. Drei Performer*innen des Theater Thikwa Berlin und Blöchle/Fornezzi stellen sich der Aufgabe alle Superlative einer großen Show zu sprengen und befragen dabei die fortschreitende Verkoppelung von organischen und anorganischen Körpern. Von der medizinisch-therapeutischen Normierung oder Reparatur, hin zu Formen der Augmentierung menschlicher Körper, erheben sich die drei Performer*innen zu Ikonen der Show.

Eine Produktion von Blöchle/Fornezzi & Theater Thikwa gefördert durch die Einstiegsförderung der Berliner Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, Fonds Sozio Kultur, Aktion Kultur Allianz, Hessische Theaterakademie, Kulturamt Gießen

Mehr Informationen unter:
www.bloechlefornezzi.com
www.thikwa.de
www.elkehennen.de
www.ineswuttke.de

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1375>

24.8.2017, 22:00

[I AM NOT A JOKE](#)

Konzert von The Kill Joys (Olivia Hyunsin Kim und Magda Drozd)
Ort: THEATERSPEKTAKEL ZURICH, Zentralbuehne

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1344>

25.8.2017, 22:00

[I AM NOT A JOKE](#)

Konzert von The Kill Joys (Olivia Hyunsin Kim und Magda Drozd)

Ort: THEATERSPEKTAKEL ZURICH, Zentralbuehne

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1344>

30.8.2017, 21:00 / Premiere

[SUPERQUADRA](#)

Inszenierung von Konzept & Umsetzung: Hanke Wilsmann, Jost von Harleßem /
Figurenspiel: Caroline Kühner (HFS Ernst Busch) / Musik: Philip Albus (JLU Gießen) /
Sounddesign: Rupert Jaud / Setbau: Ben Goosens / Mitarbeit Bühne: Friederike Schmidt-
Colinet / Figurenbau: Jost von Harleßem, Caroline Kühner, Ingo Mewes / Kostüme Figuren:
Melchior Hoffmann / Weitere Texte: Dietmar Dath / Produktion: Heidrun Schlegel
Ort: TREIBSTOFF Theatertage Basel, Kaserne Basel

Die Performance SUPERQUADRA erzählt die Geschichte vom Ende der Architektur. Im Turm von Babel, in Idealstädten des ausgehenden Mittelalters bis hin zur amerikanischen Neuzeit, finden sich Entwürfe von neuen Welten. Landschaften aus Beton und Glas erstrecken sich durch den südamerikanischen Dschungel und über die italienischen Alpen. Mit dem Wunsch einer geplanten, geordneteren und endgültig gerechteren Gesellschaft entstehen an den Reissbrettern und Computern der Jahrhunderte Systeme und Berechnungen, die ideale Proportionen und Verhältnisse vorbringen sollen; geplante Städte und Gebäude für ein perfektes Leben. Leonardo da Vinci, Albert Speer und Walt Disney arbeiten im Fieber an den Achsen ihrer neuen Ordnungen.

Einmal angelegt, finden sich Bewohner in den schönen neuen Rastern wieder. Und irgendwann passiert, was passieren muss: Im futuristischen Gebäudekomplex Super-Quadra 67 beginnt Oscar N. damit, eigene architektonische Verbesserungen vorzunehmen. Nach und nach mutiert das Gebäude, während auch andere Bewohner beginnen, ihren eigenen Interessen Form zu geben.

SUPERQUADRA zeigt den Bau einer Stadt, die Entstehung eines Films sowie eine Recherche um die Frage, wie Architektur Gesellschaft plant und wie Gesellschaft Architektur gestaltet. Die Live-Video Performance SUPERQUADRA macht die Chronik des Umbaus auf der Bühne zum Science-Fiction-Film. Im Mash-Up mit vergangenen Visionen erzählt die Performance eine Geschichte vom Ende der Architektur.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1388>
